

# KINO ASYL

FILME AUS UNSEREN HEIMATLÄNDERN  
سرزمین هایمان    notre    از آنجا

—PIXEL  
7 DEZ

—BELL FLORE DI MONACO  
3 DEZ

—CASTELG  
3.4 DEZ

—KAMMERSPIELE  
2 DEZ

—HTF  
5 DEZ

2 - 7  
DEZEMBER  
2018

**02** 19:00  
Ort: Kammerspiele, Kammer 3

Eröffnung | Kurzfilme 1

## Jarck Boy

Senegal, Gambia 2018

15 min

## JUST FOR ONE DAY

Afghanistan 2018

10 min / OmU

## FACING MECCA

Schweiz 2017

27 min / OmU

**03** 10:00  
Ort: Gasteig, Carl-Amery-Saal

Anmeldung erforderlich:

stb.interkulturell.kult@muenchen.de

## BEKAS

Finnland, Schweden, Irak 2012

97 min / Deutsche Fassung

20:00

Ort: Bellevue di Monaco

## NEWCOMERS

Deutschland 2018

62 Min

**04** 10:00  
Ort: Gasteig, Carl-Amery-Saal

Anmeldung erforderlich:

stb.interkulturell.kult@muenchen.de

## MADRASA

Afghanistan 2013

78 min / OmU

18:30

Ort: Gasteig, Carl-Amery-Saal

## Homs – Ein zerstörter Traum

Syrien, Germany, Schweden 2013

88 min

21:00

Ort: Gasteig, Carl-Amery-Saal

## TASTE OF CEMENT

Libanon, Deutschland, Syrien, Katar,

Vereinigte Arabische Emirate 2017

85 min / OmU

**05** 15:00  
Ort: HFF

## MASTERCLASS

“Filmemacher – Krieg, Flucht – ?”

Kurzfilme 2

20:00

Ort: HFF

## OMID

Deutschland, Afghanistan 2018

7 min

## TAUSEND FRAUEN WIE ICH

Afghanistan 2010

26 min / OmU

## WIRI WIRI

Senegal 2015

32 min / OmU

**07** 20:00  
Ort: Pixel, Gasteig

Kurzfilme 3

## BITTER DEMOCRACY

Afghanistan 2014

26 min / OmUengl

## Wer bist du?

Deutschland 2018

3 min

21:00

Ort: Pixel, Gasteig

## CLOSING-PARTY 2018

Festivalparty mit Musik und Getränk

**02-07**  
**DEZ**  
f i



Herzlich Willkommen zum vierten KINO ASYL .....	5
Grußwort Esther Maffei, Leitung Stadtjugendamt München .....	6
Grußwort Dr. Hans-Georg Küppers, Kulturreferent Stadt München .....	7

### Filmprogramm

Lamin Mane aka Jarck Boy .....	10
Just for one Day .....	11
Facing Mecca .....	12
Bekas .....	13
Newcomers .....	14
Madrasa .....	15
Homs – Ein zerstörter Traum .....	16

Taste of Cement .....	17
Omid .....	19
Tausend Frauen wie ich .....	20
Wiri Wiri .....	21
Bitter Democracy .....	22
Wer bist du? .....	23
Gastprogramm: Les Sauteurs .....	25

Masterclass: “Filmemacher – Krieg, Flucht – ?” .....	18
Closing Party .....	24
Fotoausstellung .....	27
Unterstützerteam, Dank, Veranstaltungsorte .....	31



Das Magazin zu KINO ASYL der vergangenen zwei Jahre soll inspirieren derartige Projekte zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern. Natürlich soll es auch unterhalten, informieren, die „Vibrations“ visualisieren, Erinnerungen aufleben lassen und zum Denken anregen. Gerne können Sie Exemplare von uns beziehen. Schicken sie doch einfach eine Mail an die KINO ASYL Organisation: [thomas.kupser@jff.de](mailto:thomas.kupser@jff.de)



## Herzlich Willkommen zum vierten KINO ASYL Festival!

### Fröhliche Exkursion

Vom 02-07 Dez möchten wir Euch mit auf eine besondere Reise nehmen, die mit Senegambischem Reggae startet. Ihr seht spannende Filme und ihr lernt uns und unsere Kulturen besser kennen. Ihr erfahrt, warum wir hierher gekommen sind und warum es uns wichtig ist, euch auf die Fahrt mitzunehmen.

### Wir sind dankbar, dass es KINO ASYL gibt

Für uns hat KINO ASYL schon weit früher begonnen. So starteten wir wieder am Anfang des Jahres mit den Planungen. Durch das Projekt verbessern wir unsere Sprache, lernen Menschen kennen und erfahren viel über die Möglichkeiten von digitalen Medien.

In unserem neuen Zuhause Deutschland haben wir viel erlebt: schöne und schwierige Episoden. Zu den schönen Erlebnissen gehört auf jeden Fall das Projekt KINO ASYL, welches Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt nah zusammenbringt.

Wir sind glücklich über die Möglichkeit, die wir hier bekommen haben: einander zu helfen und miteinander zu wachsen, während wir uns hier einleben. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte, eine eigene Vergangenheit. Dies macht uns zu den Menschen, die wir jetzt sind.

### Wir hoffen, dass Euch unser Festival gefällt

Wir wollen durch unser Festival einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen Verständigung leisten. So bietet KINO ASYL eine Plattform, die uns einen Einblick in die Kultur und den Alltag anderer Länder ermöglicht und zur Auseinandersetzung und Diskussion vielfältiger Meinungen anregt. Es ist uns eine große Freude, diese Gelegenheit zu nutzen, um uns vorzustellen und mit euch in einen Austausch zu treten!

Ayham | Ameen | Ali | Avan  
Ahmad | Morteza | Mohamad  
Jahwar | Lamin | Samba | Sheriff

## Grußwort Esther Maffai



KINO ASYL findet heuer zum vierten Mal in München statt. Als integratives Filmfestival, das einer Spaltung der Gesellschaft entgegenwirkt und ein kulturübergreifendes Miteinander auf Augenhöhe anstrebt, ist es inzwischen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Die in den letzten Jahren in München neu angekommenen Menschen finden mit diesem Festival einen guten Weg, um Brücken einzureißen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig besser kennenzulernen.

KINO ASYL unterscheidet sich von anderen Filmfestivals. Es unterstützt geflüchtete Menschen, sich in ihrer neuen Heimat kulturell, medial und sprachlich einzubringen und eröffnet ihnen Zugänge, um sich vielfältig zu beteiligen. Durch die Übernahme von Aufgaben wie Filmauswahl und Filmbeschaffung, Programmplanung und Design, bis hin zur Moderation sind die jungen Geflüchteten das Fundament des Festivals. Dieser partizipative Grundgedanke war unter anderem auch dafür ausschlaggebend, dass das Festival vielfach ausgezeichnet wurde. Als Leiterin des Stadtjugendamts München sehe ich in KINO ASYL einen wichtigen Beitrag für die

Zukunft unserer vielfältigen bunten Gesellschaft in Deutschland.

Das Stadtjugendamt München möchte sich herzlich beim Medienzentrum München des JFF, bei Refugio e.V. und bei allen Mitwirkenden und Kooperationspartner\*innen für die Umsetzung dieses Festivals bedanken.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an die so engagierten jungen Kurator\*innen dafür, dass sie ihren persönlichen und leidenschaftlichen Blick auf ihre Welt und ihre Biografie mit uns teilen.

Wir freuen uns auf die vielen spannenden Filme, die bestimmt bereichernden Diskussionen und auf Abende die – gemeinsam – Spaß machen.

Esther Maffei  
Leiterin des Stadtjugendamts  
der LH München

## Grußwort Dr. Hans-Georg Küppers



Das Filmfestival KINO ASYL findet in München bereits zum vierten Mal statt. Inzwischen haben sich Aktive in anderen Städten gefunden, die dieses überzeugende Konzept übernommen und für sich adaptiert haben. Für KINO ASYL ist Partizipation das grundlegende Prinzip – auch wenn dies nicht immer einfach ist – welches seit Beginn konsequent verfolgt wird. Als Kulturreferat der Landeshauptstadt München haben wir das Festival auch aufgrund dieser Qualität von Anfang an gerne begleitet und unterstützt.

Die diesjährige Ausgabe bezieht wieder andere, innovative Spielorte und Partnerinnen und Partner ein: So findet ein Festivalabend im Bellevue di Monaco statt, dem Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete und Münchnerinnen und Münchner im Herzen unserer Stadt. Die Abschlussparty wird im PIXEL, dem Raum für Medien, Kultur und Partizipation im Münchner Gasteig gefeiert – ebenfalls ein neuer Ort, an dem Kreativität ausgelotet und Dialog gelebt wird. Aber auch Kooperationsbeziehungen hat KINO ASYL stetig neu geknüpft und weiter vertieft. Dabei gibt dieses besondere Festival den kooperieren-

den Institutionen wichtige Impulse. In der Hochschule für Film und Fernsehen konnte so im Rahmen einer Masterclass „Filmemacher: Krieg – Flucht – ?“ ein Austauschforum für Studierende der Hochschule und geflüchteten Filmschaffenden initiiert werden.

Ich beglückwünsche die tatkräftigen Kuratorinnen und Kuratoren für ihre erfolgreiche und mutige Arbeit und danke den Initiatorinnen und Initiatoren vom Medienzentrum München des JFF – allen voran Thomas Kupser, dem wir dieses wunderbare Programm zu verdanken haben!

Nutzen Sie diese Gelegenheit, mehr über andere Lebenswelten zu erfahren und Menschen kennen zu lernen – im Film wie auch im Gespräch vor Ort. KINO ASYL 2018 bietet vielfältige Anlässe, die uns nachdenklich machen, die uns miteinander in Kontakt bringen und durchaus auch Spaß machen dürfen.

Dr. Hans-Georg Küppers  
Kulturreferent  
der LH München



**PROGRAMM**

# 02

Sonntag 02.12.18  
Feierliche Eröffnung | Kurzfilmprogramm 1

19:00

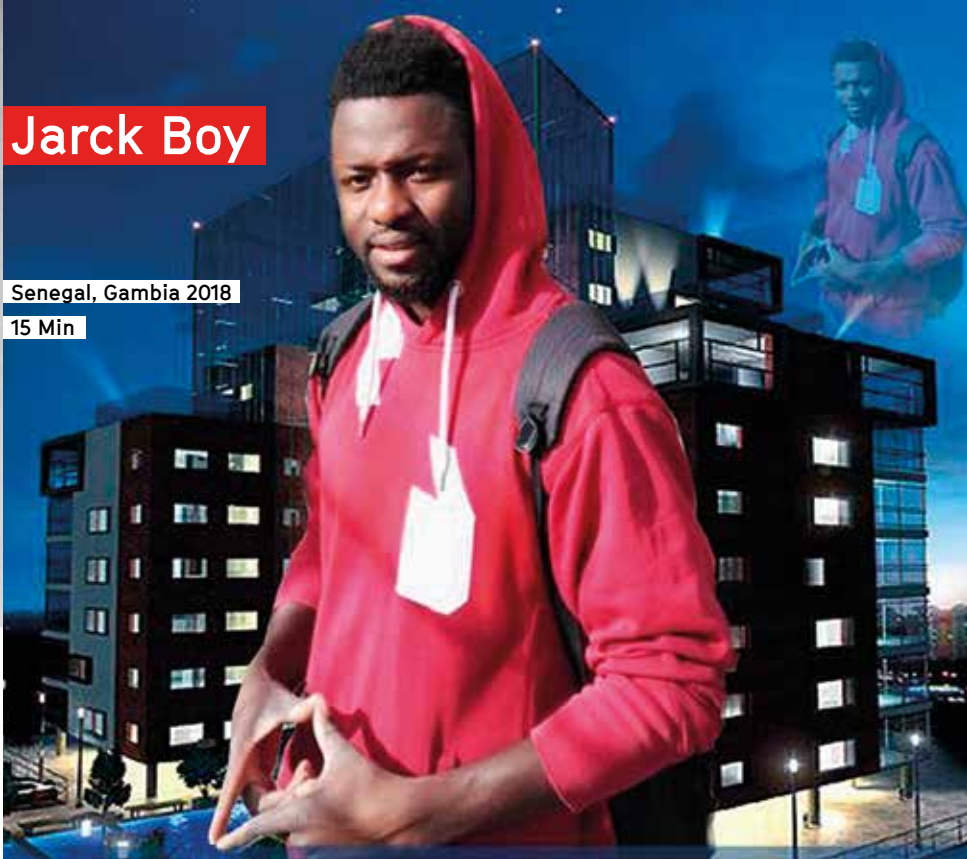
Kammerspiele, Kammer 3

Jarck Boy ist ein Reggae/Dancehall/AfroPop Sänger/Songwriter aus SeneGambia. Er präsentiert zwei eigene Musikvideos: "Ghetto Defender", gedreht 2018 in Sukuta/ Gambia; "We are all one" gedreht 2018 in München. Er referiert zu Hintergründen beim Dreh, über seine Heimatländer und weiteren Themen im Kontext von Musik.

## Jarck Boy

Senegal, Gambia 2018

15 Min



"Mein Wunsch wäre es, dass es Kindern überall auf der Welt in Zukunft besser geht. Musik ist meine Leidenschaft. Ich höre und mache Musik, seitdem ich im Bauch meiner Mutter war. Diese Liebe zur Musik will ich weitergeben."



Lamin Mane  
aka JarckBoy

Eine Studentin aus Kabul wird auf ihrem Rückweg von der Universität von einem Mann beleidigt. Als ihr Bruder diesen Streit zufällig hört, entbrennt zwischen den dreien eine Diskussion über die Rolle und das „schlechte“ Verhalten von Frauen. Die Studentin fordert daraufhin ihren Bruder heraus, einen Tag in den Kleidern einer Frau zu leben, um sie verstehen zu können.



Afghanistan 2018

10 Min

Regie: Mustafa Monji

OmU

empfohlen ab 12 Jahren

## Just for One Day

Writer and Director:  
Mustafa Monji  
Camera:  
Mustafa Monji and Murteza raffat



Mohammad  
Kazem Rostami

"Der Film wurde im Juni 2018 auf dem Studentenfilmfestival in Kabul gezeigt. Daraufhin habe ich von dem Film gelesen und der Inhalt klang sehr spannend und wichtig. Eines der Probleme von Mädchen und Frauen in Afghanistan ist es, dass sie oft Belästigung durch Männer ausgesetzt sind. Zudem kenne ich das Filmteam und wollte es euch vorstellen."

Der syrischer Flüchtling Fareed will seine verstorbene Frau nach muslimischem Brauch beerdigen und kämpft dabei gegen Bürokratie und Borniertheit in einem Schweizer Dorf.

## Facing Mecca

Schweiz 2017

27 Min

Regie: Jan-Eric Mack

OmU

empfohlen ab 12 Jahren



“Ich möchte mit «Facing Mecca» zum Verständnis auf beiden Seiten solcher Konflikte beitragen. Denn die Geschichte hat sich so, oder so ähnlich tatsächlich schon oft zugetragen.”



## 03

Montag 03.12.18

10:00

Carl-Amery-Saal, Gasteig

Anmeldung erforderlich:

stb.interkulturell.kult@muenchen.de

Der Irak war Anfang der 1990er Jahre ein verheerendes Land. Wenn wir an den Irak denken, fallen uns zunächst der Krieg und Saddam Hussein ein. Auf einen Landesteil übte das damalige Regime einen besonders großen Druck aus – und das war Kurdistan. „Bekas“ ist die Geschichte zweier obdachloser Kinder, die sich als Schuhputzer durchs Leben schlagen. Als sie im Dorfkino durch ein Loch in der Wand einen Blick auf einen Superman-Film erhaschen, beschließen sie nach Amerika zu gehen und dort mit Superman zu leben.

## Bekas

Finnland, Schweden, Irak 2012

97 Min

Regie: Karzan Kader

empfohlen ab 10 Jahren



“Mit dem Film „Bekas“ (auf Kurdisch „Elternlos“) möchte ich eine Geschichte über Brüderlichkeit, Warmherzigkeit und über die Entschlossenheit, das Unmögliche zu erreichen, erzählen. Ich möchte den Symbolismus hinter dem Film zeigen und wie es ihm gelingt, einen spielerischen, kindlichen Enthusiasmus inmitten eines vom Krieg zerrütteten Landes darzustellen. Gleichzeitig zeigt er aber auch die dunkle und verzweifelte Seite von Hoffnungs- und Hilfslosigkeit.”

# 03

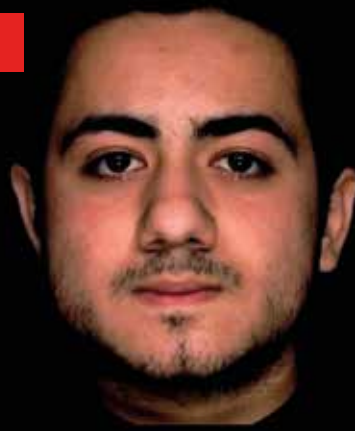
Montag 03.12.18

20:00

Bellevue di Monaco

Der Regisseur Ma'an Mouslli wohnt seit vier Jahren in Deutschland und ist selbst aus Syrien geflohen. Die Idee des Films ist es, dass der Regisseur nur eine einzige Frage stellt und die Menschen vor der Kamera erzählen dürfen. Manche Menschen haben bis zu drei Stunden diese eine Frage beantwortet.

## Newcomers



Deutschland 2018

62 Min

Regie: Ma'an Mouslli

OmU

empfohlen ab 12 Jahren

# 04

Dienstag 04.12.18

10:00

Carl-Amery-Saal, Gasteig

Anmeldung erforderlich:  
stb.interkulturell.kult@muenchen.de

Miriam ist ein afghanisches Mädchen, das mit ihren Eltern im Iran lebt. Sie ist 7 Jahre alt und will zur Schule gehen. Dieses Recht wird ihr verweigert, weil sie Afghanin ist. Ihre Eltern versuchen durch Opferbereitschaft, Mut und Liebe, Miriams Wunsch trotzdem zu ermöglichen.

## Madrasa



Afghanistan 2013

78 Min

Regie: Asad Sikandar

OmU

empfohlen ab 12 Jahren

„Weil ich selbst Flüchtling bin, halte ich es für sehr wichtig, dass wir zu Wort kommen und nicht nur über uns gesprochen wird. Diese Möglichkeit bietet mein Film. Ma'an ist zudem ein Freund von mir und ich schätze seine Filmarbeit sehr. Der Film zeigt viele interessante Geschichten, unter anderem auch von deutschen Flüchtlingen. Auch sie kommen hier zu Wort.“



Ameen Nasir



Morteza Nikqadam

„Ich möchte mit diesem in Afghanistan produzierten Film zeigen, welche Schwierigkeiten die im Iran lebenden Afghan\_innen haben und dass vor allem das Thema >Bildung< eine große Problematik darstellt.“



# 04

Dienstag 04.12.18

18:30

Carl-Amery-Saal Gasteig

In der Dokumentation geht es um den Bürgerkrieg in Syrien. Der Regisseur Talal Derki begleitet in dem Dokumentarfilm von August 2011 bis August 2013 zwei Freunde in der Stadt Homs, die Demonstrationen gegen das diktatorische Regime von Staatspräsident Baschar al-Assad organisieren. Nachdem die syrischen Sicherheitskräfte militärisch gegen die Demonstranten vorgehen, entschließen sich die zunächst pazifistisch eingestellten Freunde sich zu bewaffnen und werden Widerstandskämpfer gegen das Assad-Regime.



**Homs** Ein zerstörter Traum

Syrien, Germany,

Schweden 2013

88 Min

Regie: Talal Derki

empfohlen ab 16 Jahren

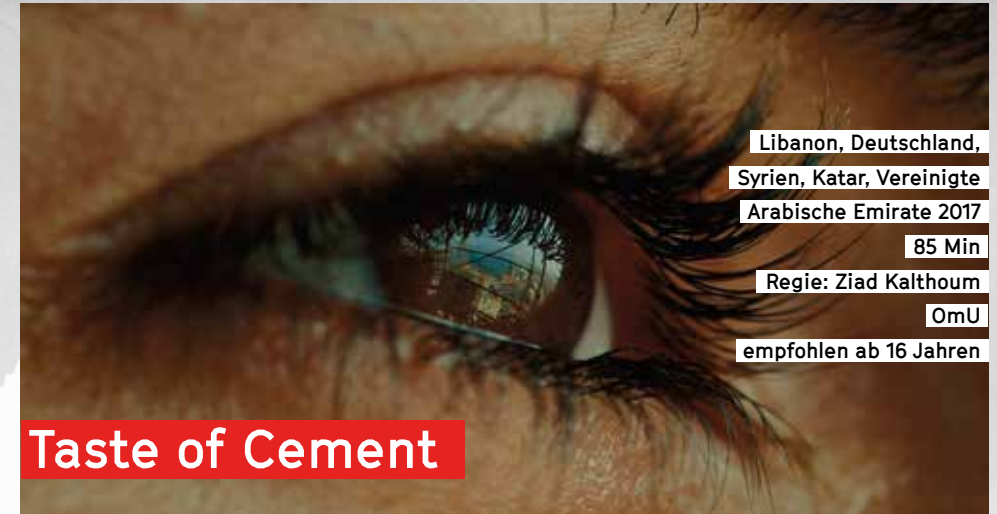
# 04

Dienstag 04.12.18

21:00

Carl-Amery-Saal Gasteig

In Beirut helfen syrische Arbeiter dabei, hohe Wolkenkratzer zu errichten. Anders als in ihrer zerstörten Heimat ist der Krieg im Nachbarland Libanon vorüber und es werden neue Gebäude errichtet. Doch die Bauarbeiter werden jede Nacht auf den Baustellen eingesperrt, denn die Regierung hat ab 19 Uhr eine Ausgangssperre für alle Flüchtlinge verhängt.



Libanon, Deutschland,

Syrien, Katar, Vereinigte

Arabische Emirate 2017

85 Min

Regie: Ziad Kalthoum

OmU

empfohlen ab 16 Jahren

**Taste of Cement**

„Viele Leute fragen mich: ‚Wie ist es eigentlich, im Krieg zu leben?‘ Ich möchte den Film zeigen, da er diese Frage gut beantwortet.“



Ahmad Sammani



Ayham Bakkar

“Mit dem Film TASTE OF CEMENT möchte ich von den Schmerzen, Ängsten und der Verweigerung der grundlegendsten menschlichen und beruflichen Rechte der syrischen Geflüchteten im Libanon erzählen. Ich möchte zeigen, was es heißt, in einem Land leben zu müssen, in dem man nicht als normaler Mensch behandelt wird und nicht die Möglichkeit hat in die Heimat zurückzukehren. Ich möchte einfach das zeigen, was ich schon mit 13 Jahren im Libanon erleben musste.“

# 05

Mittwoch 05.12.18

15:00

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF)



**Masterclass** "Filmemacher –  
Krieg, Flucht – ?"

Die Kooperation mit der HFF München wurde 2018 weiter ausgebaut. So wird eine längst überfällige Plattform für geflüchtete Filmschaffende initiiert. In Form einer Masterclass wird ein Austausch mit Studierenden der HFF und Interessierten stattfinden, bei dem es nicht nur um Filmerfahrungen und Herausforderungen beim Filmdreh in anderen Ländern geht, sondern auch die Möglichkeit geschaffen wird, sich bei lockerem Ambiente besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen.

# 05

Mittwoch 05.12.18  
Kurzfilmprogramm 2

20:00

Hochschule für Fernsehen und Film (HFF)

Omid, ein afghanischer Flüchtling in Deutschland wartet auf die Antwort zu seinem Asylantrag ...



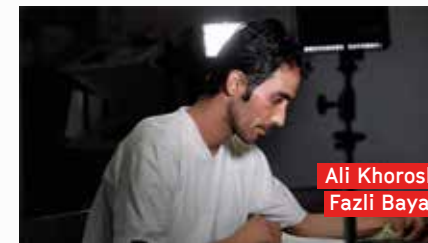
**Omid**

Deutschland, Afghanistan 2018

7 Min

Regie: Masih Tajzai

empfohlen ab 16 Jahren



Ali Khorosh  
Fazli Bayat

Viele meiner Freunde und ich erkennen uns in dieser Situation exakt wieder ...

Der Dokumentarfilm, erzählt die Geschichte des Mädchens Nvjvanyst, die Opfer von Krieg und Armut wurde. Der Vater ist im Krieg gestorben und ihre Mutter ist gezwungen, einen anderen Mann zu heiraten. Der Stiefvater behandelt sie schlecht und sie muss ihre Heimat "Herat" verlassen und geht allein in das vom Krieg zerrüttete Kabul. Durch den Mangel an Arbeit wird sie Prostituierte...



**Tausend Frauen wie ich**

Afghanistan 2010  
26 Min  
Regie: Matin Ahmadi  
OmU  
empfohlen ab 16 Jahren

Wiri Wiri ist eine sehr erfolgreiche Serie in Senegal und Gambia mit sehr bekannten Schauspieler\*innen. Die Serie wird sowohl auf Youtube, als auch im Fernsehen ausgestrahlt.



**Wiri Wiri**

Senegal 2015  
32 Min  
Regie: Cheikh Ndiaye  
OmU  
empfohlen ab 16 Jahren

“In Kabul war ich Kameramann und in der Filmbranche tätig. Ein Freund, Matin, kam 2010 auf mich zu und erklärte mir, er habe eine gute Idee für einen Dokumentarfilm aber kein ausreichendes Budget. Ich habe dann den Film finanziell mit unterstützt, da ich zu diesem Zeitpunkt eine gute Anstellung hatte und ich das Thema sehr wichtig fand. Der Film wird dieses Jahr bei KINO ASYL seine Weltpremiere erleben.”



Mohammad  
Kazem Rostami



Samba  
Ba

„Ich zeige eine Episode der Serie, weil erstens: Die Schauspieler\*innen von Wiri Wiri großartig sind und zweitens die Serie sehr gut zeigt, was im Senegal aktuell passiert.“

20:00

Pixel, Gasteig

Es ist 2014 und in Kabul ist der Wahlkampf in vollem Gange. Der derzeitige Militäroffizier und ehemalige Präsident Najibfardi tritt gegen die Herausforderer an. Währenddessen entbrennt zwischen Hassan Ali und Akha Shirin während einer Taxifahrt eine hitzige Diskussion, wer der beste Kandidat ist. Die Wahl ist geprägt von großem Chaos: Stimmzettel verschwinden, es werden Unregelmäßigkeiten bei der Wahl festgestellt. Der neue Präsident wird schließlich an dem Tag, an dem US-Außenminister Kerry das Land besucht, einem Volk präsentiert, welches das Vertrauen in die Politik des eigenen Landes verloren hat. Dieser Film beruht auf wahren Begebenheiten.



“Der Film wurde einmal in Afghanistan gezeigt, bevor er verboten wurde. Hier bekommt der Film nun erneut eine Bühne. Ein Freund von mir hat diesen Film als Herzensprojekt produziert und dafür sogar seine eigene Filmkamera verkauft. Ich möchte, dass der Film nicht in irgendwelchen Archiven verstaubt, sondern ein breiteres Publikum erreicht und bewegt. Hier in Deutschland wird Kunst viel höher angesehen und geschätzt als in meinem Land. Ich möchte deshalb diesem Freund zumindest ermöglichen, dass sein großartiges Werk geschätzt wird.”



Wer bin ich? Das ist eine Frage, die ich mir nie beantworten könnte. Aber wenn ich mir über meine Identität Gedanken mache, finde ich, dass sich diese im Laufe meines Lebens immer wieder verändert hat.

07

Freitag 07.12.18

22:00  
Pixel, Gasteig

# CLOSING PARTY



04

Dienstag 04.12.18  
GASTPROGRAMM

Les Sauteurs  
18:30

IG – Initiativegruppe e.V.

## Les Sauteurs



Dänemark 2016

80 Min

Regie: Abou Bakar Sidibé,  
Moritz Siebert, Estephan Wagner

empfohlen ab 12 Jahren

Afrika und die Europäische Union werden vor der spanischen Enklave Melilla durch eine hochgesicherte Grenzanlage voneinander getrennt. Geflüchtete, meist aus der Subsahara-Region, versuchen diese direkte Landgrenze zu überqueren. So auch der Malier Abou Bakar Sidibé, der zugleich Protagonist und Dokumentierender dieses Films ist. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, den Grenzzaun zu überwinden, beginnt Abou seinen Alltag, das zermürende Warten auf den nächsten „Sprung“ zu filmen. Er gibt Einblick in die Community vor Ort und die Hoffnung auf das vermeintliche Eldorado Europa. Dem abstrakt anonymen Wärmebild der Überwachungskamera wird der subjektive Blick eines Individuums entgegengesetzt. Unermüdlich dokumentiert er seine Lebensrealität am Rande einer abgeschotteten EU.

# SCHENKEN SIE GEFLÜCHTETEN EIN MORGEN



**refugio**  
M Ü N C H E N

Förderverein  
Refugio  
München e. V.

Seit über **20 Jahren** bereitet **Refugio München** für Geflüchtete Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft. Diese Menschen mussten aufgrund von Folter, politischer Verfolgung oder kriegerischen Konflikten ihr Herkunftsland verlassen. Seine besondere Aufmerksamkeit schenkt Refugio **Flüchtlingskindern**, die wir durch therapeutische und künstlerische Angebote unterstützen.

**Helfen Sie uns, auch in Zukunft zu helfen!**

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 54 7002 0500 0008 8278 00  
BIC: BFSWDE33MUE

Weitere Informationen unter  
Telefon 089 / 982 95 7 - 0  
[www.refugio-muenchen.de](http://www.refugio-muenchen.de)

Förderverein REFUGIO München e.V.  
Rosenheimerstr. 38, 81669 München

03 – 07

Montag 03.12.18 – Freitag 07.12.18

## FOTOAUSSTELLUNG

KINO ASYL – behind the scenes

Pixel, Gasteig

Seit dem ersten Festival 2015, fotografiert der Münchner Fotograf Max Kratzer, vor, während und hinter den Kulissen von KINO ASYL.

Er ist freiberuflicher Fotograf für Verlage, Magazine und Unternehmen und arbeitet zudem seit 10 Jahren im Thermenkontext Flucht / Asyl und Migration u.a. für die Refugio Kunstwerkstatt und das Medienzentrum München.

Die Ausstellung zeigt einen höchst subjektiven Querschnitt der vergangenen vier Jahre des Festivals.

[www.derkratzer.de](http://www.derkratzer.de)

FILMSTADT  
MÜNCHEN

DAS SIND WIR!

**MITTELMEER  
FILMTAGE**

*Januar (2-jährig)*

**FLIMMERN &  
RAUSCHEN**

*März*

**BUNTER  
HUND**

*März*

**TÜRKISCHE  
FILMTAGE**

*April*

**CIRCOLO  
CENTO FIORI**

*Frühjahr/Herbst*

**KINDERKINO  
MÜNCHEN**

*Frühjahr/Herbst*

**DOK.FEST**

*Mai*

**CINEMA  
IRAN**

*Juli*

**SPIELSTADT  
MINI-MÜNCHEN**

*August (2-jährig)*

**UNDERDOX**

*Oktober/Juni Halbezeit*

**TAGE DES  
ETHNOLOGISCHEN  
FILMS**

*Oktober*

**LATEIN-  
AMERIKANISCHE  
FILMTAGE**

*November*

**BIMOVIE**

*November*

**GRIECHISCHE  
FILMWOCHEN**

*November*

**JUDOKS**

*November (2-jährig)*

**KINO ASYL**

*Dezember*

filmstadt-muenchen.de

**MZM**

Medienzentrum  
München | JFF

Wir unterstützen  
Eure Medienprojekte!

[www.medienzentrum-muc.de](http://www.medienzentrum-muc.de)

Tel: 089-1266530

E-Mail: [mzm@jff.de](mailto:mzm@jff.de)

cinema  
inter-  
national

**Filmkultur  
in Originalsprache**

Münchner Stadtbibliothek  
Gasteig, Carl-Amery-Saal

[www.muenchner-stadtbibliothek.de](http://www.muenchner-stadtbibliothek.de)



münchner  
stadtbibliothek

filmstadt  
MÜNCHEN e.V.



## MEDIEN KULTUR PARTIZIPATION

Pixel ist ein Raum für Medien, Kultur und Partizipation im Gasteig. Er ist Aktionsfläche und Schaufenster für die Medienkultur der Stadtbevölkerung. Hier finden unterschiedliche Aktionen, Interventionen und Formate einen Ort: Werkstätten und Labs, Ausstellungen und Events, Screenings und Talks. Unterschiedliche Akteur\*innen aus allen Generationen erarbeiten, vermitteln und präsentieren gemeinsam aktuelle Themen aus der stark von Medien geprägten Welt.

[www.pixel-muc.de](http://www.pixel-muc.de)

Rosenheimer Str. 5  
81667 München



### Supportteam

Benedikt Aigner | Linus Einsiedler | Thomas Kupser | Max Kratzer | Katharina Rabl  
Tobias Rehm | Lisa Rutzmoser

### Danke an

Markus Bayrle, Günther Anfang, Marvin Fendt, Carolin Öfele, Johannes Glöckler, Roland Eckl, Malgorzata Gruszczynska (JFF) | Jette Beyer (HFF München) | Andrea Engl, Kitty von Korff (Kulturreferat Stadt München) | Monika Haas (Filmstadt München) | Margareta Lindner (Münchener Stadtbibliothek) | Jamila Achmed Mohamed | Sheriff Saho | Anne Schulz (Münchner Kammer-spiele) | Klaus Schwarzer, Robert Wurzer (Stadtjugendamt) | Katharina Walpoth (Bellevue di Monaco) | Ulla Wessler | Oliver Wick (Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation) | Klaus Wieking (Münchner Fenster) | und viele mehr.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Kurator\*innen, dem Support Team und vielen mehr.

### Veranstaltungsorte / Locations

Münchner Kammerspiele  
Kammer 3  
Hildegardstraße 1  
80539 München

Gasteig  
Carl-Amery-Saal  
Rosenheimer Straße 5  
81667 München

Bellevue di Monaco  
Müllerstraße 2  
80469 München

Hochschule für Fernsehen  
und Film (HFF) München  
Bernd-Eichinger-Platz 1  
80333 München

Pixel im Gasteig  
Rosenheimer Str. 5  
81667 München

Kontakt:

Medienzentrum München des JFF | [mzm@jff.de](mailto:mzm@jff.de)  
089.1266530 | [www.medienzentrum-muc.de](http://www.medienzentrum-muc.de)

KINO ASYL wird vom Medienzentrum München in Kooperation mit Refugio München veranstaltet. Weitere Kooperationspartner sind: Filmstadt München, Münchner Kammerspiele, Münchner Stadtbibliothek, Bellevue di Monaco, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Pixel.

Die Veranstaltung wird vom Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München gefördert.

Weitere Informationen: [www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)





**Der Eintritt zu allen KINO ASYL Veranstaltungen ist frei.  
Um Spenden wird gebeten.**  
Weitere Informationen: [www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)

